

Stadt Meerbusch

Der Bürgermeister

Servicebereich 11

Az.: 06.67.20.21.02 Schm-Sche.

23.11.2009

An die
Damen und Herren
des Bau- und Umweltausschusses

Beratungsvorlage

zu TOP 1.1 der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09. Dezember 2009

**Umbau L 137 in Meerbusch-Büderich;
Mehraufwendungen im Bereich der Baumstandorte und der Gehwege**

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt den Haushaltsansatz für den Baumerhalt und die Gehwegsanierung an der L 137 für das Haushaltsjahr 2010 um 95.000,- € zu erhöhen.

Begründung:

Um für den weiteren Bauverlauf an der L 137 konkrete Aussagen für die Möglichkeiten des Baumerhaltes zu erlangen, wurde seitens der Verwaltung der Gutachter Herr Rendenbach, auf den sich die Verwaltung mit der Bürgerinitiative Pro Baum entsprechend der getroffenen Vereinbarung geeinigt hatte, beauftragt, eine Aussage zur Erhaltungsmöglichkeit des Baumbestandes zu machen. Weiterhin wurde er gebeten, sofern sich nach seiner Einschätzung die Möglichkeit des Erhaltens bietet, Lösungen vorzuschlagen, die neu gebauten Gehwege, Randsteine und Fahrbahnen vor dem zerstörenden Einfluss der Platanenwurzeln zu schützen und den Bäumen für die Zukunft bessere Lebensbedingungen zu schaffen.

Um einen Überblick zu erhalten, wurden in Absprache mit Herrn Rendenbach umfangreiche Probe-schachtungen an zwei Bäumen rechts und links der Einmündung Dorfstraße (vor Parkplatz Spielwaren Mous sowie Schuhgeschäft) gemacht. Nach Prüfung des Wurzelsystems kommt der Gutachter zu der Einschätzung, dass es voraussichtlich möglich sein wird, den Baumbestand durchgängig zu erhalten.

Aufgrund dieser Aussage schlägt die Verwaltung vor, Baumstandortverbesserungen in dem Bereich vorzunehmen, an dem der Gehwegbelag zur Erneuerung bereits in der bisherigen Planung vorgesehen ist. Es handelt sich hierbei um den Bereich Dorfstraße bis Poststraße (10 Platanen). Hier wären folgende, bisher noch nicht erfasste Mehraufwendungen erforderlich.

- Aufnehmen des vorhandenen Wurzelgeflechtes unterhalb des Plattenbelages
- Sauberes Abtrennen der unter der Flussbahn bzw. unter dem Randstein vorhandenen, auch teilweise stärkeren Saugwurzeln
- Einbringen einer Wurzelschutz-/Leitfolie entlang des Randsteines
- Ausschachten der Bereiche rechts und links der Platanen, teilweise im Saugverfahren bzw. in Handschachtung einschl. Verfüllung der Depots mit ca. 12 m³ Baums substrat als Wurzelentwicklungsbereiche
- Nach Verfüllung und Verdichtung, Abdeckung des Wurzelgeflechtbereiches mit einer Wurzelschutzfolie

- Darüber erfolgt die bereits eingeplante Neuplattierung des Gehweges.

In den übrigen noch zum Umbau anstehenden Bereichen wird im Rahmen der Straßenbaumaßnahme eine Wurzelschutzfolie hinter dem neu verlegten Randstein angebracht. Weiterhin ist vorgesehen, bei den Bäumen die v.g. umfangreiche Standortsanierung vorzunehmen, bei denen eine ordnungsgemäße Wiederverlegung des vorhandenen Plattenbelages nicht mehr möglich ist. Die Gehwegbereiche müssen hier großflächig aufgenommen und um die Bäume teilweise ergänzt und neu verlegt werden.

An den übrigen Baumstandorten wird, wie im Auftrag an die Fa. Eurovia bereits enthalten, der Gehweg in 1,00 m Breite neben dem Randstein aufgenommen, neu verlegt und an den vorhandenen Plattenbelag angepasst. Die Sanierung der Baumstandorte in diesen Bereichen wird in Zusammenhang mit der in späteren Jahren erforderlichen Neuplattierungen durchgeführt.

Da die beschriebenen Maßnahmen ein erhebliches Kostenvolumen beinhalten, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die Baumsanierungsarbeiten außerhalb des Vertrages mit der Eurovia separat auszuschreiben. Es wird davon ausgegangen, dass bei dieser Verfahrensweise günstigere Preise als im Nachtrag zu erzielen sind. Nach Einschätzung der Verwaltung sind von den Maßnahmen ca. 23 Platanen betroffen. Für die Standortsanierung, Plattierungsarbeiten sowie gutachterliche Beratung muss mit Mehrkosten in Höhe von 95.000,- € gerechnet werden.

Lösung:

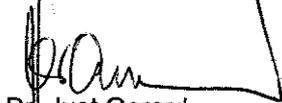
Siehe Begründung

Kosten/Deckung:

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 95.000,-€ sind im Haushaltsplan 2010 unter U 120 011 42 aufzunehmen.

Personalaufwand:

Keiner



Dr. Just Gerard
Technischer Beigeordneter